

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907

76 (17.3.1907)

Beilage zu Nr. 76 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 17. März 1907.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K

sowie

Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Berufen:

die Eisenbahnassistenten:

Karl Kübler in Mingsheim nach Waxau
Karl Umhau in St. Ngen nach Schlierbach
Friedrich Lay in Mannheim = Industriehafen nach St. Ngen
Wilhelm Vogel in Oberwinden nach Freiburg
Ludwig Bollmer in Mannheim = Industriehafen nach Müllersbach
Wilhelm Schütz in Ottersweier nach Rosenburg
Karl Müller in Karlsruhe nach Triberg
Franz Wagner in Schwenningen nach Neulohheim
Karl Hammer in Mannheim nach Wafel
Christian Simmelbach in Triberg nach Neulohheim
Robert Böhm in Karlsruhe = Westbahnhof nach Singsheim
Albert Stunder in Karlsruhe = Westbahnhof nach Heitersheim
Franz Argmann in Karlsruhe = Rangierbahnhof nach Untertrombach
Otto Doll in Emmendingen nach Singen
Karl Vollerer in Wiesloch nach Albrud
Karl Fütterer in Freiburg nach Singsheim
Ludwig Lehendeker in Oppenau nach Malsch;

die Eisenbahngelassenen:

Egon Schumacher in Scheffenz nach Pforzheim
Hugo Veder in Appenweier nach Oppenau
Karl Horlacher in Freiburg nach Bruchsal
Karl Hejert in Radolfzell nach Mannheim = Industriehafen
Ludwig Klingensfuß in Freiburg nach Wafel
Gustav Moser in Singen nach Gottmadingen
Eugen Ulrich in Appenweier nach Mannheim = Rangierbahnhof
Joseph Fäht in Singen nach Offenburg
Otto Schweidert in Appenweier nach Aglasterhausen
Oskar Greulich in Heidelberg nach Tauberbischofsheim
Franz Gaudel in Mannheim nach Buchen
Otto Laule in Mannheim nach Hüfingen
Gustav Oetli in Singen nach Emmendingen
Joseph Fäht in Hüfingen nach St. Georgen i. Schw.
Otto Epp in Mosbach nach Königshofen;

die Bureaugehilfen:

August Burghardt in Karlsruhe nach Gernsbach
Friedrich Schork in Donaueschingen nach Freiburg
Karl Scholl in Neustadt i. Schw. nach Kappel b. L.
Alfons Scherer in Offenburg nach Appenweier.
Edmund Leig in St. Georgen i. Schw. nach Mengen
Ludwig Spieß in Mengen nach Friedrichsfeld, Main-Neckarbahn;

die Rangleugehilfen:

Karl Kraus in Singen nach Bruchsal
Emil Müller in Bruchsal nach Karlsruhe = Mühlburg;

der Wagenwärter:

Ludwig Doll in Karlsruhe nach Mosbach;

die Schaffner:

Benedikt Wed in Freiburg nach Mosbach
Germann Heuberger in Waldshut nach Offenburg;

die Bahnsteigschaffner

Georg Neuser in Lauda nach Würzburg
Abraham Emig in Mannheim nach Freiburg
Ludwig Wozel in Schwenningen nach Mosbach
Anton Morgenthaler in Offenburg nach Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

a. zu Hilfsgerichtsschreibern:

die Aktuare:

Ludwig Goll beim Amtsgericht Karlsruhe
Martin Siedler beim Amtsgericht Freiburg
Karl Kaiser beim Amtsgericht Mannheim
Moses Ochs beim Amtsgericht Engen
Martin Knapp beim Amtsgericht Billingen;

b. zu Hilfsregistratoren:

Friedrich Groner beim Amtsgericht Karlsruhe und
Ludwig Schmolz beim Amtsgericht Ettlingen.

Etatmäßig ange stellt:

Aktuar Martin Gräber beim Landgericht Mannheim
Rangleugehilfe Lorenz Mayer beim Notariat Gochsheim als
Rangleugehilfen.

Berufen:

die Aktuare:
Adolf Bihl beim Amtsgericht Bretten zum Amtsgericht Of-
fenburg
Peter Stutz bei der Staatsanwaltschaft Mosbach zum Amts-
gericht Bretten
Wilhelm Fister beim Amtsgericht Neustadt zum Amts-
gericht Billingen
Rangleugehilfen Joseph Keller beim Amtsgericht Mannheim
zur Staatsanwaltschaft daselbst.

Zugewiesen:

Karl Scherer beim Grundbuchamt Durbach dem Grundbuch-
amt Eberstweier im Notariatsdistrikt II Offenburg

Hermann Volk beim Hilfsnotariat Bettingen im Notariats-
distrikt I Wertheim dem Amtsgericht Karlsruhe
Wilhelm Perino beim Notariat II Pforzheim dem Amts-
gericht daselbst

Stephan Weher beim Hilfsnotariat Kieselbrunn dem Amts-
gericht Mannheim

Johann Baptist Meißel beim Amtsgericht Emmendingen dem
Notariat II Pforzheim

Karl Brunt beim Amtsgericht Ettlingen dem Amtsgericht
Freiburg

Max Knupper beim Amtsgericht Billingen dem Amtsgericht
Neustadt

Hermann Schirich bei der Staatsanwaltschaft Mannheim
der Staatsanwaltschaft Mosbach

Georg Wenz beim Amtsgericht Mannheim der Staatsan-
waltschaft daselbst

Karl Laun beim Amtsgericht Pforzheim dem Amtsgericht
Lahr

Albert Stalter beim Amtsgericht Pforzheim der Staats-
anwaltschaft Karlsruhe

Ludwig Endres bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe dem
Amtsgericht Engen

Rangleugehilfe Raul Kramer beim Notariat IV Karlsruhe
dem Notariat Meersburg.

Freiwillig ausgetreten:

Aktuar Albert Gaffner aus Karlsruhe.

Entlassen auf Ansuchen:

Rangleugehilfe Johannes Jetter beim Notariat Meersburg
und
Diener Albert Pracht an der Akademie der bildenden Künste
hier.

Entlassen:

Aktuar Friedrich Frank beim Amtsgericht Mannheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig ange stellt:

Schutzmann Friedrich Sälzer in Pforzheim.

Zugewiesen:

Amtsaktuar Georg Brecht in Triberg der Filiale des Lan-
desgewerbeamts in Furtwangen zur Versetzung der Verwal-
tungsassistentenstelle.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Entlassen wurde:

Gewerbeschulldandit Rudolf Spies, Hilfslehrer an der
Gewerbeschule in Mannheim, auf Ansuchen.

— Großh. Verwaltungshof. —

Etatmäßig ange stellt:

Der Wärter Joseph Ottendorfer an der Heil- und Pflege-
anstalt bei Wiesloch.

Die Beamteneigenschaft verlieren:

dem Theodor Schneider, Werkmeister an der Heil- und
Pflegeanstalt Altenau.

Berufen:

Karoline Hertle, Wärterin an der Heil- und Pflegeanstalt
Altenau, an die Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verlieren:

den Straßenmeistergehilfen
Jakob Veinert bei der Wasser- und Straßenbauinspek-
tion Albern;

Ernst Gerber bei der Wasser- und Straßenbauinspek-
tion Lahr;

Andreas Rüdert bei der Wasser- und Straßenbauinspek-
tion Bonndorf;

Friedrich Steibing bei der Kulturinspektion Konstanz.

Berufen:

der technische Gehilfen
Hermann Volk in Tauberbischofsheim zur Wasser- u. Stra-
ßenbauinspektion Heidelberg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Berufen:

Finanzassistent Hermann Bucher, zweiter Gehilfe beim Fi-
nanzamt Tauberbischofsheim, in gleicher Eigenschaft zu je-
nen in Emmendingen;

Unternehmer Stefan Ehinger in Schonach nach Wiberach;
Bureaugehilfe Wilhelm Windbiel bei der Steuererneh-
merei I Freiburg zu der Steuerernehmeri Ettlingen.

Ernannt:

Gendarm a. D. Eduard Fleig in Durrheim zum Unter-
nehmer in Schonach.

Uebertragen:

dem Bureaugehilfen Franz Fütterer beim Großh. Haupt-
steueramt Vörsach eine Bureaugehilfenstelle bei der Steuer-
ernehmeri I Freiburg.

— Zollverwaltung. —

Ernannt:

Grenzaufseher Wilhelm Weber in Mannheim zum Zuder-
steueraufseher.

Berufen:

Finanzassistent Wilhelm Gauer in Pforzheim zum Haupt-
steueramt Baden;

Finanzassistent Karl Claus in Ueberlingen zum Hauptzoll-
amt Mannheim;

Bureauassistent Philipp Weisel in Karlsruhe zum Haupt-
zollamt Mannheim.

Uebertragen:

dem Steueramner Otto Santo in Mannheim eine Bureau-
gehilfenstelle beim Hauptzollamt daselbst unter gleichzeitiger
Zurücknahme seiner Versetzung nach Heidelberg.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.

17. März.

Kollekte: Bei den Konfirmationen wird eine Kollekte
erhoben für die Verbreitung der Bibel in unserer Gemeinde.

Stadtkirche. 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-
oberpfarrer Schloemann. — 10 Uhr Konfirmation mit Abend-
mahl: Herr Stadtpfarrer Weidemeier. — 3 Uhr Konfirman-
denprüfung: Herr Stadtpfarrer Schwarz.

Kleine Kirche. 1/10 Uhr: Herr Stadtvikar Maurer. —
6 Uhr: Herr Stadtvikar Paul.

Schloßkirche. 10 Uhr Konfirmandenprüfung: Herr Hofpre-
diger Fischer. (Zutritt zur Kirche nur mit Karten gestattet.)

Johanneskirche. 9 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Herr
Stadtpfarrer Hindenlang. — 3 Uhr Konfirmandenprüfung:
Herr Stadtpfarrer Hesselbacher. — 6 Uhr: Herr Stadtvikar
Demuth.

Christuskirche. 10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Herr
Stadtpfarrer Kohde. — 6 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20. 1/10 Uhr
Konfirmandenprüfung: Herr Stadtpfarrer Jaeger. — 11 Uhr
Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Karl Wilhelm - Schule. 1/10 Uhr: Herr Stadtvikar
Demuth.

Gartenstraße 22. 1/10 Uhr: Herr Stadtvikar Paul. — 1/12
Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm - Krankenhaus. 5 Uhr: Herr Hofprediger
D. Frommel.

Evangelische Kapelle des Rabettenhauses. 1/11 Uhr Gottes-
dienst: Herr Rabettenhauspfarrer Lic. D. Brüdner.

Karl Friedrich - Gedächtniskirche. (Stadtteil Mühlburg.)
1/10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Herr Dekan Ebert.

Wochengottesdienste.

Mittwoch den 20. März.

Abends 8 Uhr Gottesdienst im Konfirmandensaal (Stefa-
nienstraße 22): Herr Hofprediger Fischer.

Donnerstag den 21. März.

5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtvikar Demuth.

8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Hinden-
lang.

8 Uhr abends Karl Wilhelm - Schule: Herr Stadtpfarrer
Weidemeier.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

17. März.

Alte Friedhofskapelle, Baldhornstraße. Vormittags 10 Uhr:
Herr Pfarrer Schemm. — Donnerstag abend 8 Uhr Predigt.

Katholische Stadtgemeinde.

17. März.

Passionssonntag.

Hauptkirche St. Stephan. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl.
Messe mit Generalkommunion für Frauen. — 1/8 Uhr hl.
Messe. — 1/9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt: Herr Di-
visionspfarrer Sander. — 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Pre-
digt und Hochamt. — 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Pre-
digt. — 1/3 Uhr Christenlehre für die Mädchen und Vitanei.
— 5 Uhr Fastenpredigt, Kreuzwegandacht mit Segen, zugleich
Versammlung für die Jungfrauenkongregation. — (Kollekte
für arme Erstkommuniontkinder.)

Vernharbuskirche. 1/7 Uhr Frühmesse und Generalkomm-
union für Jungfrauen. — 8 Uhr Singmesse mit Predigt. —
1/10 Uhr Predigt und Hochamt. — 11 Uhr Kindergottesdienst
mit Predigt. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 5 Uhr
Fastenpredigt und Kreuzwegandacht. Beichtgelegenheit Sams-
tags von 2 bis 9 Uhr und Sonntags von 6 Uhr an.

Liebfrauenkirche. 1/7 Uhr Frühmesse. — 1/9 Uhr Kinder-
gottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hochamt.
— 11 Uhr hl. Messe. — 1/12 Uhr Christenlehre für die Mäd-
chen. — 5 Uhr Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße). 6 Uhr Beichtgele-
genheit und Austeilung der hl. Kommunion. — 1/7 Uhr Früh-
messe und Generalkommunion der Männer. — 1/9 Uhr Kin-
dergottesdienst mit Predigt. — 1/10 Uhr Predigt und Hoch-
amt. — 2 Uhr Christenlehre für die Knaben. — 5 Uhr Fasten-
predigt, Kreuzwegandacht mit Segen. — (Kollekte für arme
Erstkommunikanten.) — Jeden Morgen Beichtgelegenheit;
Samstags von 3 bis 9 Uhr abends.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus. 11 Uhr hl. Messe.

St. Vincentiuskapelle. 1/7 Uhr Austeilung der hl. Kom-
munion. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Amt.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7). 8 Uhr Amt.

Katholische Kapelle des Rabettenhauses. Samstag nachm.
3 Uhr: Beichte. — Sonntag früh 1/8 Uhr: Erstkommunion.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr: Beichtgelegenheit. —
1/7 und 1/8 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion. — 1/8 Uhr:
deutsche Singmesse mit Generalkommunion der beiden Män-
nervereine und des Jünglingsvereins. — 1/10 Uhr: Haupt-
gottesdienst mit Predigt, hierauf Christenlehre für die Jüng-
linge. — 5 Uhr abends Fastenpredigt mit Segen. — Am Vor-
abend von 1/8 Uhr an Beichtgelegenheit nur für Männer und
Jünglinge. — Jeden Freitag, 6 Uhr abends: Fastenandacht.
Stadtteil Müppurr (Festhalle). 9 Uhr hl. Messe mit Pre-
digt.

(Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

17. März.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

English Church Services will be held at the Pfründner-
haus, at 11. a. m. next Sunday the 17 th.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

6. März. Elisabeth Frieda, V.: E. Lautenschlager, Reserverbeiz.

7. März. Erna Elsa, V.: Christ. Burkhardt, Wagenführer.

Anna, V.: August Uhrig, Schneider.

Gertrud Bertha Auguste Anna, V.: E. Ranbach, Marquettur.

8. März. Helene Ida, Richard Büttner, Steinbruder.

Anna Theresia, V.: Johannes Seig, Fuhrmann.

9. März. Gottlieb Friedrich, V.: G. Festschwerdt, Fuhrmann.

Karl Friedrich, V.: Karl Heidt, Badermeister.

Marie Crifa, V.: R. Biffinger, Wirt.
Karl, V.: Karl Diez, städt. Straßenwart.
Johanna Elisabeth, V.: R. Ermb, Metzger.
Elsa, V.: Simon Uhrig, Maschinenarbeiter.
Albert Heinrich, V.: Jakob Bauer, Maschinenformer.
Friedrich, V.: Jul. Braun, Fuhrmann.
Karl Friedrich, V.: Otto Kahles, Wirtler.
Anna, V.: Karl Meintreter, Schreiner.
Leopold Walter, V.: Alb. Pracht, Elektromonteur.
Gustav Rudolf, V.: Albert Schuder, Maschinenarbeiter.
Elije Anna Elisabeth, V.: Alex. Schuhr, Ladier.
Johanna Apollonia, V.: Jos. Striegel, Bahnarbeiter.
Mina Verta, V.: Andr. Knapp, Wäder.
10. März. Johann Anton, V.: V. Bischoff, Gasenarbeiter.
Frieda Anna, V.: Christian Erb, Wagenführer.
Karl, V.: Friedrich Hertzenstein, Bierbrauer.
Karl, V.: Karl Gettinger, Wäder.
Joseph Ferdinand, V.: Ferd. Schmitt, Bahnarbeiter.
Maria Luise Elisabeth, V.: Alb. Wandt, Ingenieur.
Albert Ludwig, V.: Gottlob Schwarz, Kupferschmied.
Lina Rosa, V.: Abram Ostermann, Sandler.
11. März. Willi Eugen, V.: Jakob Nene, Schneidermeister.
Sabine Katharina Frieda, V.: J. Kern, Stadtdiener.
Arthur August, V.: Adolf Luber, Friseur.
12. März. Kurt Joseph Otto, V.: D. Jäpfel, Revident.
Max Ludwig, V.: Max Ott, Kassier.
13. März. Eduard Heinrich, V.: Baptist Wad, Geometer.
Elisabeth, V.: Peregrin Baumann, Lokomotivbeizer.
Gertra Elisabeth und Hans Adolf, Zwillinge, V.: R. Schwarz, Wertmeister.
Heinrich Walter, V.: Jaf. Geiger, Kaufmann.
14. März. Maria Magdalena, V.: Max Bertsch, Former.
Erich Anton, V.: Georg Kroß, Lakai.
Maria Frieda Franziska, V.: E. Baniel, Kutscher.
16. März. Albert, V.: Wilhelm Wild, Schreiner.

Eheaufgebote.
9. März. J. Fröhlich, Geizer hier, mit V. Brömmel von Lengfurt.
J. Grün von Heidelberg, Maschinenarbeiter hier, mit Th. Keller von Neuwied.
J. Geden von Münstermaifeld, Kaufmann hier, mit M. Friederichs von Weienich.
S. Bühler von Mannheim, Kaufmann hier, mit A. Hoff von Mannheim.
R. Kappenmayer von Mühlhausen, Bahnarbeiter hier, mit J. Nig von Wintersdorf.
A. Weyer von Mairfeld, Wagenführer hier, mit M. Kuhn von Westernhausen.
12. März. B. Ekan von Dortmund, Bildhauer hier, mit G. Einstein von Neuwied.
W. Linsenheil von Odetweier, Kutscher hier, mit W. Schäfer von Höfleswart.
F. Goger von Hochdorf, Zigarrenmacher hier, mit J. Smecht von Aach.
J. Molitor von Odenheim, Schlosser hier, mit P. Burger von Forst.
M. Werfel von Rotberg, Marmorsteiner hier, mit A. Hilsenbegen von Offenbach.
J. Morich von Ruit, Weichenwärter hier, mit L. Binder von Berrenberg.
W. Frhr. v. Luistow von Berlin, Leutnant in Erfurt, mit M. Kadler von Freiburg.
15. März. G. Schwieger von Eppelheim, Lehrer in Heidelberg, mit A. Eter von hier.
A. Moos von Daglanden, Kranenführer hier, mit A. Griesbaum von Lörzach.
A. Konrad von Grödingen, Eisenstecher hier, mit J. Meßner von hier.

Verloren

von
Pfandbriefen und Kommunalobligationen
der
Rheinischen Hypothekenbank in Mannheim.

Infolge der vor dem staatl. Trennhänder vorgenommenen Verlosung ist bestimmt, daß von den 3 1/2 %igen Pfandbriefen der Serien XXXIX bis einschließlich XXXIX, 41, 42, 46 bis einschließlich 62, 69 bis einschließlich 77 und von den 3 1/2 %igen Kommunalobligationen der Serien III und IV die Stücke mit den

Endziffern 004, 204, 404, 604, 804
verloren sind.
Es sind hiernach aus den obigen Serien ohne Unterschied der Litera alle diejenigen Pfandbriefe und Kommunalobligationen zur **Reinzahlung gekündigt**, deren Nummern in ihren letzten 3 Stellen mit genannten Zahlen auslaufen, also Nr. 004, 204, 1204, 2204 usw. (soweit nicht einzelne Stücke schon früher verlost sind).
Bei den 4 %igen Pfandbriefen der Serien 66, 67 und 68 wurde die

Endziffer 66
gezogen. Demgemäß sind aus den genannten 3 Serien ohne Unterschied der Litera alle diejenigen Stücke zur **Reinzahlung gekündigt**, deren Nummern in ihren letzten 2 Stellen mit genannter Zahl auslaufen; also Nr. 66, 166, 266, 366, 1066 usw.
Die Kündigung erfolgt

bei den 3 1/2 %igen Pfandbriefen der Serien XXXIII bis XXXIX, 41 und 42, 61, 62 und 77 und den Kommunalobligationen der Serien III und IV auf den 1. April 1907, der Serien 46 bis 60, 69—76 auf den 1. Juli 1907, bei den 4 %igen Pfandbriefen der Serien 66, 67 und 68 auf den 1. April 1907, mit diesen Tagen endet die couponmäßige Verzinsung. Wir sind bereit, die gezogenen Stücke in die in Ausgabe befindlichen 3 1/2 %igen bzw. 4 %igen unverlosbaren Pfandbriefe, welche zum Börsenkurs berechnet werden, umzutauschen.
Die Kündigung oder der Umtausch der verlostten Stücke erfolgt an unserer Kasse, sowie bei allen Pfandbriefverkaufsstellen; auch ist daselbst das Verzeichnis der aus früheren Verlosungen noch rückständigen Pfandbriefen, sowie Prospekt betr. die bei unserer Bank zulässigen mündlichen Kapitalanlagen erhältlich.

Mannheim, den 17. Dezember 1906.
Die Direktion.

Aufforderung.
Das Sparbuch Nr. 7050 der städt. Sparkasse Baden, ausgehellt auf den Namen der Verta Gersbach hier, und auf ein Guthaben von 745 M. 95 Pf. lautend, ist in Verlust geraten.
Auf Antrag eines Beteiligten wird hiermit der etwaige Inhaber des besagten Sparbuches aufgefordert, dasselbe binnen eines Monats bei der Sparkasse vorzulegen, andernfalls das Sparbuch für kraftlos erklärt würde.
Baden, den 25. Februar 1907.
Stadtrat — Sparkassenkommission.
Dr. Gönner,
Schreiber.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
G. 891.2. Nr. 8376 I. Heidelberg.
Die Ehegattenhandlung M. Freund zu Heidelberg — Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Schoch daselbst — klagt gegen die Georg Adam Kath-Trippmacher Witwe, Katharina geb. Schmitt, früher zu Schriesheim, jetzt an unbekanntem Ort sich aufhaltend, unter der Behauptung, daß die Beklagte ihr aus Kauf einer halben Hefte Eier vom 15. November 1906 noch restlich den Betrag von 22 M. 39 Pf. schulde und daß Heidelberg als Erfüllungsort vereinbart sei, mit dem Antrage, auf Verurteilung der Beklagten zur Zahlung von 22 M. 39 Pf. nebst 4 Proz. Verzugszinsen vom

5. Straß. Eisenstecher hier, mit M. Mastetter von Daglanden.
Dr. S. Barning von Chemnitz, Amtsrichter hier, mit E. Reichlin von hier.
A. Walz von Kofstatt, Ingenieur hier, mit A. Ehlinger v. hier.
J. Pfisterer von Helmsheim, Bahnarbeiter hier, mit A. Alenert von Wolfartsweier.
F. Stöcklin von Weisweil, Schmied hier, mit R. Seidt von Sugenbach.
M. Appenzeller, Architekt hier, mit E. Schädel von Legeleshurf.
F. Feder von Steinhofen, Glaser hier, mit R. Zuschwert von Brigach.

Ehegeschließungen.
12. März. C. Ojer von Steinbach, Buchbinder hier, mit M. Hech von Baihingen.
G. Wolf, Schlosser hier, mit A. Bauer von Gaggenau.
14. März. A. Kölmel von Detigheim, Weichenwärter hier, mit W. Kästel von Forchheim.
A. Bachmann von Wilferdingen, Wäder hier, mit J. Wodeh von Rappoltsweier.
16. März. L. Lorenz von Grobottwar, Wäder hier, mit A. Streit von Weingarten.
A. Jepsel, Uhrmacher hier, mit E. Koch von Rehsbach.
E. Köpfinger von Unterwiesheim, Refektorienbeizer hier, mit L. Gromer von hier.

Todesfälle.
8. März. Karoline, Witwe von A. Marthaler, Wirt, 55 J.
Pauline, Ehefrau von Karl Mayer, Sattler, 33 J.
9. März. Elsa, 4 J., V.: Wilhelm Schüte, Tapezier.
Johanna, Witwe von J. Oblander, Oberlehrer, 78 J.
August Schläger, Ehemann, Steinbauer, 39 J.
Elisabeth, Witwe von J. Jäger, Färbermeister, 84 J.
Franz Bohn, ledig, Kaufmann, 26 J.
Antonio, 6 M. 7 J., V.: J. Weith, Postbote.
10. März. Frieda, 4 M. 9 J., V.: Friedr. Obr, Maschinist.
Wilhelm, 4 M. 15 J., V.: Wilhelm Haas, Fabrikarbeiter.
Gedwig, 19 J., ledig, V.: Dr. Ludw. Uhrig, prakt. Arzt.
Marie Eva, Witwe von H. Braun, Landwirt, 73 J.
Luitgard, Witwe von A. Blödt, Wädermeister, 58 J.
Faber Wigganbauer, Ehemann, Stadtdiener, 63 J.
11. März. Elisabeth, Witwe von Chr. Fleck, Maurermeister, 83 J.

Heinrich Blas, Wirt, Oberleutnant a. D., 75 J.
Marie, Ehefrau von J. Ober, Goldarbeiter, 61 J.
Elisabeth, 8 M. 3 J., V.: J. Heimann, Kofstassistent.
Agathe Serer, ledig, ohne Gewerbe, 58 J.
Emilie, Ehefrau von L. Herz, Revier, 45 J.
12. März. Regine, Witwe von Fr. Häsler, Kaufmann, 54 J.
Andreas Zimmermann, Wirt, Hausmeister, 76 J.
Ludwig Engler, Ehemann, Lokomotivführer a. D., 67 J.
Ludwig, 3 M. 8 J., V.: L. Lohner, Schlosser.
Christine, Ehefrau von E. Weh, Landwirt, 59 J.
Ottilie, Witwe von Th. Kerch, Pfarrer, 65 J.
August Grotzsch, Ehemann, Schreinermeister, 43 J.
Ferna, 6 J., V.: L. Braun, Kaufmann.

13. März. Lotte Nobel, ledig, Kleidermacherin, 26 J.
Friederike, Witwe von E. Goll, Metzger u. Wirt, 70 J.
Johanna, Witwe von Friedr. Neuert, Kaufmann, 70 J.
Karl Heinrich, Ehemann, Rentner, 72 J.
Karl, 1 J. 1 M. 10 J., V.: Rud. Oberst, Stadttagelöhner.
Krimhilde, 2 M. 6 J., V.: R. Schmitt, Kaufmann.
Arthur, 2 J., V.: Albert Hirsch, Zimmermann.
14. März. Karoline, Ehefrau von G. Grimm, Maschinenarbeiter, 31 J.
Frieda, 4 J., V.: S. Kemm, Bahnarbeiter.
Joseph Knäbel, Ehemann, Maurer, 57 J.
Martha, 3 M. 3 J., V.: A. Gutmann, Fuhrmann.
Gottfried David, Ehemann, Oberrechnungsrat a. D., 70 J.
Wilhelm Walter, Ehemann, Vorarbeiter, 61 J.
Luise, Witwe von S. Seiderer, Glaser, 48 J.
15. März. Willi, 4 M. 22 J., V.: A. Kasper, Maschinenarb.
Joseph Mörz, Ehemann, Schuhmachermeister, 73 J.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472, Abs. 2 und 3, Str. P. O. von dem Königl. Bezirkskommando Mannheim ausgesprochenen Erklärung vom 20. Februar 1907 beurteilt werden.
Mannheim, den 9. März 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Schmitt.

Ö. 822.3.2. Offenburg.
1. **Gottlob Christian Gaifer**, geb. 7. April 1883 in Baiersbrunn — Bruderhof — Württemberg, zuletzt wohnhaft als Freizeitlehrer in Gengenbach, zurzeit in London.
2. **Konrad Engelbert Schmieder**, geb. 22. Januar 1881 in Kurzriedenbach (Schweiz), heimatsberechtigter in Schapbach, zurzeit an unbekanntem Ort.
3. **Abolf Julius Linter**, geb. 9. Juni 1884 in Schenkensell, Amt Wolfach, zuletzt in Schiltach.
4. **August Franz Müller**, geb. 4. Juni 1884 in Offenburg, zuletzt wohnhaft daselbst.
5. **Abolf Viktor Moris Dreher**, geb. 15. September 1884 in Pforzheim, Elektrotechniker, zuletzt in Lahr.
6. **Alfred Gauger**, geb. 15. Oktober 1883 in Offenburg, Apotheker, zuletzt wohnhaft daselbst.
7. **Siegfried Bollmer**, geb. 19. Mai 1884 in Eßental, zuletzt wohnhaft daselbst.
8. **Leopold Stemmler**, geb. 19. März 1884 in Schwarzbach, Kellner, zuletzt in Antwerpen.
9. **Paul Fütterer**, geb. 26. November 1884 in Paris, Matrose, zuletzt in S. Vicente, Island, heimatsberechtigter in Steinbach.
10. **Hermann Bruder**, geb. 2. November 1884 in Otterweier, Kupferschmied, zuletzt in New-York.
11. **Leopold Reiter alias Reiter**, geb. 27. Februar 1884 in Otterweier, Metzger, zuletzt in New-York.

Aufgebot.
G. 739.3. Nr. 3189. Achern.
Der Kaufmann Karl Burger in Karlsruhe, als Bevollmächtigter der Luise Meyer Ehefrau geb. Köhler in New-York, hat beantragt, den verstorbenen Anton Köhler, Schreiner, zuletzt wohnhaft in Achen, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verstorlene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Donnerstag den 19. September 1907, vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Achern anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verstorlenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.
Achern, den 6. März 1907.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Christ.

Ladung.
G. 825.3.2. Nr. 1214. Mannheim.
Paul Friedrich Mörcher, geboren am 18. September 1875 zu Mundelsheim, Infallakteur, zuletzt im Deutschen Reich in Mannheim, Sedenheimerstraße 29 wohnhaft, zurzeit angeblich in Amerika, wird beschuldigt, daß er als heurlaubter Wehrmann der Landwehr I. Aufgebots ohne Erlaubnis ausgetreten ist.
Auf Verurteilung gegen § 360 Ziff. 3 R. Str. G. B.

Derselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts, Abt. 15, hierseits auf Montag den 13. Mai 1907, vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Stadtfeind und Schönau über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Walldshut, den 4. März 1907.
Der Großh. Staatsanwalt: Kruener.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Stadtfeind und Schönau über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Walldshut, den 4. März 1907.
Der Großh. Staatsanwalt: Kruener.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Stadtfeind und Schönau über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Walldshut, den 4. März 1907.
Der Großh. Staatsanwalt: Kruener.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Stadtfeind und Schönau über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Walldshut, den 4. März 1907.
Der Großh. Staatsanwalt: Kruener.

Johann Vogt, Ehemann, Kofshändler, 40 J.
Heinrich Gottlob Widmayer, Ehemann, Schreiner, 69 J.
Anna Kubinger, ledig, Kleidermacherin, 51 J.
Anton Jacny, Ehemann, Schmiedmeister, 41 J.
Wendelin Aneller, Ehemann, Maurermeister, 56 J.
Friedrich Däsele, Ehemann, Wädermeister, 57 J.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.
Sonntag, 17. März. Abt. A. 48. Ab.-Vorst. Wegen Feierlichkeit des Herrn Vuffard an Stelle von „Tannhäuser“ „Andine“.
Montag, 18. März. Abt. C. 46. Ab.-Vorst. „König Richard II.“, geschichtliches Trauerspiel in 5 Akten von Schakespeare, überfetzt von Schlegel. Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.
Dienstag, 19. März. Abt. A. 49. Ab.-Vorst. „Violetta“ (La Traviata), Oper in 3 Akten nach dem Italienschen des F. R. Piava, Musik von Verdi. Violetta: Anni Schiroky vom Opernhaus in Frankfurt a. M. als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Donnerstag, 21. März. Abt. A. 50. Ab.-Vorst. „Martha oder der Markt von Richmond“, Oper in 4 Akten von W. Friedrich, Musik von Flotow. Titelpartie: Anni Schiroky vom Opernhaus in Frankfurt a. M. als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

Freitag, 22. März. Abt. B. 49. Ab.-Vorst. Zum erstenmale: „Edda Gubler“, Schauspiel in 4 Akten von Henric Björn. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.
Samstag, 23. März. Abt. C. 47. Ab.-Vorst. Drittes und letztes Gastspiel des Kgl. Bayer. Hoftheaters Konrad Dreher: „Das Münchner Kindl“, eine Münchner Komödie mit Gesang in 4 Akten von Heinrich Stobiber und Konrad Dreher. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.
Sonntag, 24. März. Abt. C. 48. Ab.-Vorst. „Die Zauberflöte“, Oper in 2 Akten von Em. Schikaneder, Musik von W. A. Mozart. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.
Montag, 25. März. Abt. B. 48. Ab.-Vorst. „Faust“, Tragödie von Goethe. Erster Teil. Erster Abend in 1 Vorspiel und 5 Aufzügen. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.
Eintrittspreise am 17., 19., 21., 23., 24. und 25. März: Balkon (1. Abt.) 6 M., Sperrhölz (1. Abt.) 4 M. 50 Pf., am 18. und 22. März: Balkon 5 M., Sperrhölz 4 M.

Vorläufige Ankündigung:
Montag, 1. April. 27. Vorst. auß. Ab. „Lohengrin“. Gebührentreier Vorverkauf an die Abonnenten: Samstag den 23. März, nachm. 3—5 Uhr. Reihenfolge B, C, A; allgemeiner Vorverkauf von Montag den 25. März, vorm. 9 Uhr an. Die Abonnementskarten für das 4. (letzte) Quartal (65./72. Vorst.) können in der Zeit vom 18. bis mit 30. März an der Vorverkaufsstelle eingelöst werden.

Zu der Festhalle in Karlsruhe.
Karfreitag, 29. März. Zum Besten der Hoftheaterpensionsanstalt: „Requiem“ (Große Totenmesse) von Hector Berlioz. Anfang 5 Uhr, Ende gegen 7 Uhr. — Preise 4, 3, 2 M., 1 M. 50 Pf.

Im Theater in Baden.
Mittwoch, 20. März. 5. Vorst. auß. Ab. Gastspiel des Kgl. Bayer. Hoftheaters Konrad Dreher. Zum ersten Male: „Das Münchner Kindl“, eine Münchner Komödie mit Gesang in 4 Akten von Heinrich Stobiber und Konrad Dreher. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.
Freitag, 22. März. 22. Ab.-Vorst. „Die Helden von Cornville“, romantisch-humoristische Oper in 3 Akten (4 Bildern) von Clairville und Gabet, Musik von Planquette. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Wolfach, Offenburg, Pforzheim und Bühl über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Offenburg, den 13. März 1907.
Der Großh. I. Staatsanwalt: Grosh.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Wolfach, Offenburg, Pforzheim und Bühl über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Offenburg, den 13. März 1907.
Der Großh. I. Staatsanwalt: Grosh.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Wolfach, Offenburg, Pforzheim und Bühl über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Offenburg, den 13. März 1907.
Der Großh. I. Staatsanwalt: Grosh.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Wolfach, Offenburg, Pforzheim und Bühl über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Offenburg, den 13. März 1907.
Der Großh. I. Staatsanwalt: Grosh.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Wolfach, Offenburg, Pforzheim und Bühl über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Offenburg, den 13. März 1907.
Der Großh. I. Staatsanwalt: Grosh.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Wolfach, Offenburg, Pforzheim und Bühl über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Offenburg, den 13. März 1907.
Der Großh. I. Staatsanwalt: Grosh.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Wolfach, Offenburg, Pforzheim und Bühl über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Offenburg, den 13. März 1907.
Der Großh. I. Staatsanwalt: Grosh.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Wolfach, Offenburg, Pforzheim und Bühl über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Offenburg, den 13. März 1907.
Der Großh. I. Staatsanwalt: Grosh.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Wolfach, Offenburg, Pforzheim und Bühl über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Offenburg, den 13. März 1907.
Der Großh. I. Staatsanwalt: Grosh.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Wolfach, Offenburg, Pforzheim und Bühl über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Offenburg, den 13. März 1907.
Der Großh. I. Staatsanwalt: Grosh.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Wolfach, Offenburg, Pforzheim und Bühl über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Offenburg, den 13. März 1907.
Der Großh. I. Staatsanwalt: Grosh.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Wolfach, Offenburg, Pforzheim und Bühl über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Offenburg, den 13. März 1907.
Der Großh. I. Staatsanwalt: Grosh.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Wolfach, Offenburg, Pforzheim und Bühl über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Offenburg, den 13. März 1907.
Der Großh. I. Staatsanwalt: Grosh.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Wolfach, Offenburg, Pforzheim und Bühl über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Offenburg, den 13. März 1907.
Der Großh. I. Staatsanwalt: Grosh.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben
wird derselbe auf Grund der nach § 472 Str. P. O. von den Zivilvorstehenden der Erbschaftskommissionen zu Waiblingen, Wolfach, Offenburg, Pforzheim und Bühl über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgesprochenen Erklärungen beurteilt werden.
Offenburg, den 13. März 1907.
Der Großh. I. Staatsanwalt: Grosh.

Krankheits- und Sterblichkeitsverhältnisse im Großherzogtum Baden

während des 4. Quartals 1906, sowie während des ganzen verfloffenen Jahres. Nach den Berichten der Großh. Bezirksärzte.

Mortalität.

1906. a. In den Amtsbezirken. 4. Quartal.

Amtsbezirk	Zahl der Lebgeborenen	Zahl der Gestorbenen ohne Lebgeborene	Es starben an													
			von den 0-1 Jahren	von den 1-15 Jahren	Masern	Keuchhusten	Diphtherie	Keuchhustendiphtherie	Keuchhustendiphtherie	Scharlach	Puerperalfieber	Verdauungsstörungen (Kinder unter 1 Jahr)	Summe aller Todesfälle	Influenza		
Achern	4	125	36	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Adelsheim	4	50	14	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden	6	152	56	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bonnndorf	2	53	16	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Borberg	3	60	12	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Breisach	7	79	20	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bretten	6	110	35	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchsal	15	391	216	28	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchen	4	111	23	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bühl	5	149	31	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Donauw. Sch.	5	124	33	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durlach	19	196	90	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eberbach	5	79	17	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Emmending.	14	230	66	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engen	2	119	14	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eppingen	3	64	13	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ettlingen	2	83	31	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ettlingen	5	130	63	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	21	441	24	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg	31	496	177	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	26	555	175	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehl	5	81	28	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konstanz	8	246	64	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lahr	7	204	74	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lörrach	5	174	38	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim	61	755	297	109	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meßkirch	1	67	37	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosbach	5	144	48	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müllheim	7	79	13	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt	2	81	19	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberst.	2	77	23	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offenburg	11	295	109	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pforzheim	26	407	152	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfaffenlo.	3	37	17	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rastatt	7	272	102	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säckingen	1	87	18	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Blasien	1	38	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schnau	2	56	12	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schopfheim	3	104	16	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweigen	18	216	105	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sinsheim	6	155	62	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staufen	1	69	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stodach	3	69	19	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Taubertsh.	5	118	40	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Talhofsh.	7	91	21	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Triberg	6	123	34	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberlingen	3	148	51	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Willingen	2	114	40	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldbach	2	155	26	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldbach	3	133	57	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinheim	2	88	19	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wiesloch	5	217	96	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolfach	9	148	35	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

4. Quart. 1906	427	8839	2921	842	120	102	2	27	52	25	48	24	1187	754	18
3. Quart. 1906	402	10576	4825	867	88	114	2	40	44	17	29	27	3091	854	3
2. Quart. 1906	434	9702	2638	1050	101	150	—	13	33	12	25	23	797	1183	23
1. Quart. 1906	410	9639	2491	1021	134	118	—	22	72	32	29	39	476	1122	55
Jahr 1906	1673	38756	12875	3780	443	514	—	102	201	86	131	113	5551	3918	99
" 1905	1734	39913	12915	3764	352	331	—	8	111	250	113	148	5377	4166	312

1906. b. Gemeinden mit 4000 Einwohnern und mehr. 4. Quartal.

Stadt	Zahl der Lebgeborenen	Zahl der Gestorbenen ohne Lebgeborene	Es starben an													
			von den 0-1 Jahren	von den 1-15 Jahren	Masern	Keuchhusten	Diphtherie	Keuchhustendiphtherie	Keuchhustendiphtherie	Scharlach	Puerperalfieber	Verdauungsstörungen (Kinder unter 1 Jahr)	Summe aller Todesfälle	Influenza		
Baden	2	80	27	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bretten	1	21	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchsal	1	58	23	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bühlertal	1	26	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durlach	6	54	25	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eberbach	1	32	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Emmending.	4	46	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ettlingen	1	43	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freudenheim	2	34	20	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	14	308	70	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Furtwangen	1	19	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg	15	258	64	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jockenheim	4	44	24	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	19	395	97	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehl (Dorf)	3	15	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konstanz	6	104	27	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lahr	1	56	17	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lörrach	1	18	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim*	1	40	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offenburg	52	591	209	88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pforzheim	1	53	21	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfaffenlo.	13	269	89	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rastatt	—	35	9	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säckingen	—	46	16	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sandhofen	1	41	21	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweigen	2	30	11	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seckenheim	3	18	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberlingen	—	19	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Willingen	1	38	14	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldbach	1	25	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weingarten	1	26	14	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinheim	—	51	13	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

4. Quart. 1906	155	2893	894	299	17	33	—	18	30	7	22	5	266	299	6	
3. " 1906	170	3846	1787	329	39	41	—	22	15	4	11	11	1154	347	1	
2. " 1906	179	3463	913	370	24	56	—	6	12	3	8	7	256	526	6	
1. " 1906	156	3172	852	365	34	51	—	10	27	11	14	19	137	445	8	
Jahr 1906	660	13771	4446	1363	114	181	—	56	84	25	55	42	1813	1617	21	
" 1905	703	13197	4551	1334	139	94	—	4	57	111	32	67	46	2000	1614	81

* Mit Rastatt und Waldbach, Rastatt. — † Mit Rastatt.

Morbidity.

1906. a. In den Amtsbezirken. 4. Quartal.

Amtsbezirk	Typhus	Puerperalfieber	Scharlach	Keuchhustendiphtherie	Keuchhustendiphtherie	Blattern	Summe aller Todesfälle
Achern	—	3	39	8	4	—	—
Adelsheim	—	1	1	1	—	—	—
Baden	7</						

Es bedarf nur eines flüchtigen Blickes auf unsere obige Mortalitätstabelle a, um die ganze Bedeutung gerade dieser Rüge zu erkennen: Unter 38 756 Gestorbenen des Jahres 1906 sind 3918 Lungen- u. Kehlpfortschwindsüchtige, und unter eben derselben Gesamtzahl der Gestorbenen sind 12 875 Kinder inbegriffen, die das 1. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten. Schon auf 9,4 Todesfälle entfällt daher ein solcher an Schwindsucht, aber fast schon auf 3 ein solcher eines Säuglings! Fast 17 000 Todesfälle, nicht sehr viel weniger als die Hälfte aller, könnten wir ausstreichen, wenn es gelänge, die beiden Faktoren unserer Gesamtmortalität, die Tuberkulose- und die

Säuglingssterblichkeit auszumerzen! Dieses Ideal ganz zu erreichen, ist selbstredend eine Utopie, aber diesem Ideal zu immer mehr zu nähern, ist möglich und sicherlich des Schweißes der Besten wert! Daß diese Möglichkeit vorhanden ist, zeigt uns auch wiederum die Mortalitätstabelle des Jahres 1906: Auf 10 000 Einwohner starben an Lungen- und Kehlpforttuberkulose nur noch 19,4, gegenüber 26,0 des Jahres 1896, und von 100 Lebendgeborenen unseres Berichtsjahres leben am Schlusse des ersten Lebensjahres unserer Schätzung noch wohl noch mindestens etwa 80—82, gegenüber den bloß 74 und 73, welche beispielsweise in den 70er Jahren des vorigen Jahr-

hunderts am Schlusse des ersten Lebensjahres von 100 Lebendgeborenen noch als lebend zu verzeichnen waren. Wenn wir daher dem bereits mit fast ¼ seines Bestandes verflohenen Jahre 1907 auf Grund unserer Medizinalstatistik für das Jahr 1906 noch einen Wunsch mit auf den Weg geben dürfen, so kann es nur der sein: Möge auch dieses Jahr uns wieder einen wenn auch nur kleinen Fortschritt auf all den genannten Gebieten im Kampfe für menschliche Gesundheit und menschliche Wohlfahrt ermöglichen, damit wir binnen Jahresfrist auch auf seine Tage dankbar und froh wie auf die des Berichtsjahres zurückerblicken können!

Bürgerliche Rechtskreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage. G. 836.2.1. Nr. 2783. Freisach.

Der Handelsmann Hermann Weil in Hringen klagt gegen den Schreinermeister Sebastian Kühnle, zurzeit an unbekanntem Orten, früher zu Hringen wohnhaft, unter der Behauptung, daß dieser ihm aus Warenkauf vom Jahre 1903, 1904 und 1905 den Betrag von 251 M. 61 Pf. schulde, mit dem Antrage, auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 251 M. 61 Pf. nebst 4 Proz. Verzugszinsen an ihn.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Freisach auf.

Dienstag den 30. April 1907, vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Freisach, den 14. März 1907. Birkenmeyer, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung.

G. 913.2.1. Karlsruhe. In Sachen des minderjährigen Hermann Stehle in Wehrhach, Mägers, vertreten durch seinen Vormund, Richard Stehle, Nachbarnmeister alda, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. W. Meier in Karlsruhe — gegen den Metzger Hermann Schmitt von Amerika, unbekannt wo, Beklagten, ladet der Kläger den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe — Akademiestraße 2 A, 3. Stod, Zimmer Nr. 17 — auf

Montag den 6. Mai 1907, vormittags 9 Uhr.

Karlsruhe, den 14. März 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bruch.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

G. 848.2. Nr. 6592. Offenburg. Die Firma Reißner und Schäfer, Lad- und Farbenfabrik zu Stuttgart, Klägerin, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. König in Offenburg — klagt gegen den Gipsermeister Anton Marent, zuletzt in Mühlheim wohnhaft, jetzt an unbekanntem Orten abwesend, Beklagten, unter der Behauptung, daß der Beklagte der Klägerin laut Rechnung den Betrag von 95 M. schulde, herrührend aus Warenkauf vom 5. Mai 1906, mit dem Antrage auf Urteil dahin: Der Beklagte sei schuldig, der Klägerin 95 M. nebst 5 Proz. Zins hieraus seit 6. Mai 1906 zu bezahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen, sowie das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Klägerische Vertreter ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Gr. Amtsgericht zu Offenburg auf

Montag den 13. Mai 1907, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Offenburg, den 6. März 1907. G. Keller, Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkurs.

G. 884. Freiburg. Im Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Schilling in Freiburg i. Br. soll Schlussverteilung erfolgen. Dazu sind verfügbar 344 Mark 97 Pf. Zu berücksichtigen sind 24 M. 35 Pf. bevorrechtigte und 6065 M. 69 Pf. nicht bevorrechtigte Forderungen.

Das Schlussverzeichnis liegt auf der Gerichtsschreiberei des Großh. Amtsgerichts III hier zur Einsicht auf.

Freiburg, den 13. März 1907. Der Konkursverwalter. Paul Meier, Rechtsanwalt.

Konkurs.

G. 914. Nr. 2592. Mannheim. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Spezereihändlers Johann Adam Kurz in Mannheim wurde nach Abhaltung des Schlusstermins und erfolgter Schlussverteilung am 13. März 1907 aufgehoben.

Mannheim, den 14. März 1907. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 14: Giefer.

Zwangsvollstreckung.

G. 923. Nr. 4330. Karlsruhe. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Johann Reichhut, Hotelier in Frankfurt

Zwangsvollstreckung.

a. M., eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstücke am Freitag den 26. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden: Grundbuch Karlsruhe, Band 403, Heft 12, Lsg. Nr. 5206. 6 a 51 qm Hofreite, Schumannstraße 3. Hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus mit Kniestock, amtlich geschätzt zu 80 000 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Februar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen, das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Freitag den 12. April 1907, vormittags 9 1/2 Uhr, in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 12. März 1907. Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Edesheimer.

Zwangsvollstreckung.

G. 925. Nr. 4328. Karlsruhe. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Gütergemeinschaft zwischen Gipsermeister Paul Stadtmüller und seiner Ehefrau Elise geb. Gühring hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am Samstag den 27. April 1907, vormittags 10 1/2 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 322, Heft 9, Lsg. Nr. 5192 c, 2 a 05 qm Bauplatzgelände Pflanzstraße 17. Hierauf erbaut ein vierstöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt zu 35 000 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Februar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen, das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Samstag den 13. April 1907, vormittags 9 1/2 Uhr, in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 12. März 1907. Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Edesheimer.

Zwangsvollstreckung.

G. 924. Nr. 4329. Karlsruhe. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Osnabauers Peter Heilmann hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag den 27. April 1907, vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stod, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 229, Heft 5, Lsg. Nr. 4704. 2 a 58 qm Hofreite, Kaiser-Allee 149. Hierauf steht:

- a. ein dreistöckiges Wohnhaus mit größtem Keller,
- b. ein zwei östiger Wohnbau,
- c. ein einstöckiger Schopf, amtlich geschätzt zu 35 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Februar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen, das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Samstag den 13. April 1907, vormittags 9 Uhr, in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stod, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 12. März 1907. Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Edesheimer.

Vermischte Bekanntmachungen.

Pumpwerk Bahlingen.

Die Gemeinde Bahlingen verleiht die Lieferung und betriebserfähige Aufstellung der gesamten Maschinenanlage für das neu zu errichtende Wasserwerk (Pumpwerk mit elektrischem Betrieb). Angebote sind bis spätestens Dienstag den 2. April, vormittags 10 Uhr, an die Kulturinspektion Freiburg einzureichen, wozu selbst um die angegebene Zeit die Verhandlungsverhandlung stattfindet. Das Programm für die Maschinenanlage kann, so lange der Vorrat reicht, von der genannten Behörde unentgeltlich bezogen, Pläne und Lieferungsbedingungen können denselben während der Geschäftsstunden eingesehen werden. Zuschlagsfrist 3 Wochen. G. 868.2.2 Für die Bewerbung und Verbindung sind die Bestimmungen der Verordnung des Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907, „Das Verdingungsverfahren betr.“ maßgebend. Großh. Kulturinspektion Freiburg.

Verabredung von Hochbauarbeiten.

Nachstehend bezeichnete Bauarbeiten zur Vergrößerung des östlichen Kantinengebäudes auf dem Rangierbahnhof hier sollen im öffentlichen Verdingungsverfahren vergeben werden: G. 922.2.1 1. Grab-, Mauer- und Steinbauarbeiten, 2. Zimmerarbeiten, 3. Klempnerarbeiten, 4. Verputzarbeiten, 5. Schreinerarbeiten, 6. Glaserarbeiten, 7. Schlosserarbeiten, 8. Anstreicherarbeiten, 9. Klempnerarbeiten. Für die Bewerbung und Verbindung der Arbeiten sind die Bestimmungen der Verordnung des Großh. Ministeriums der Finanzen über das Verdingungsverfahren vom 3. Januar 1907 maßgebend.

Verdingung.

Die Pläne, das Bedingnisheft und die Arbeitsbeschriebe, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt, Bahnhofstraße 9, Zimmer Nr. 11, zur Einsicht auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Kantinenvergrößerung Rangierbahnhof, Angebot auf ... arbeit“ versehen, spätestens bis Mittwoch den 27. März 1907, nachmittags 5 Uhr, bei unterzeichnetem Stelle, Bahnhofstraße 9, einzureichen. Die Zuschlagsfrist wird auf 3 Wochen festgesetzt.

Karlsruhe, den 13. März 1907. Großh. Bauamtinspektion I.

Verdingung.

der Arbeiten und Lieferungen zur Vorbereitung des Bahnhofs, einschließlich der Wegeanlagen, sowie der Erd-, Mauer- und Steinbauarbeiten zu 2 Wegeüberführungen mit eisernem Lieberbau auf Bahnhof Schlettstadt in einem Lose.

Die Arbeiten umfassen unter anderem:

- rund 99 000 cbm Erdmassenbewegung, 21 300 qm Böschungflächen, 10 200 qm Wegebeschotterung, 18 300 qm Chauflierung, 1340 m Stoppfistpflaster, 1340 m Bordsteine aus Granit, 930 cbm Baugrubenaushub, 680 cbm Beton, 2040 cbm Bruchsteinmauerwerk, 113 cbm Werksteine, sowie 16 cbm Auflagersteine aus Granit.

Kapellene, Querprofile nebst Ergänzungen der Bodenunterstützungen, Zeichnungen, sowie Bedingungen und Angebotsformulare liegen bei der unterzeichneten Bauabteilung zur Einsicht auf. Bedingungen und Angebotsformulare können von dort gegen post- und bestellgeldfreie Einzahlung von 3,10 M. bezogen werden.

Angebote sind verschlüsselt und portofrei mit der Aufschrift: „Angebot auf Bauarbeiten Los I, Bahnhof Schlettstadt“ bis zum Eröffnungstermin Mittwoch den 10. April 1907, vormittags 11 1/2 Uhr, an die unterzeichnete Bauabteilung einzureichen.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen. Vollendungstermin: 30. Juni 1908.

Der Verwaltung nicht genügend bekannte Unternehmer haben sich über ihre technische und finanzielle Leistungsfähigkeit auszuweisen. Auskunft über die örtlichen Verhältnisse erteilt die unterzeichnete Dienstabteilung.

Schlettstadt, den 11. März 1907. Kaiserliche Eisenbahnbauabteilung I.

Verdingung.

der Arbeiten zur Herstellung des Bahnhofs in Los I und II der Neubaufreide

Dammer Kirch-Poststationen.

Die Erdbewegungs-, Böschungs-, Straßeneinfassungs-, Betonierungs-, Mauer- und Steinbauarbeiten zu oben genannter Bauausführung mit unter anderem etwa

- 380 000 cbm Erdbewegung, 9 000 „ Betonierung, 9 000 „ Bruchsteinmauerwerk,

sind im Wege der öffentlichen Verdingung als Ganzes zu vergeben. Arbeitsunterlagen, Bedingungen und Pläne sind zur Einsichtnahme bei der unterzeichneten Bauabteilung offengelegt. Letztere erteilt auch die erwünschte Auskunft und verabsichtigt die Verdingungsunterlagen, soweit diese zum Verkaufe bestimmt sind, gegen kosten- und bestellgeldfreie Einzahlung von 7,50 M. in bar.

Verwendungen um Liebernahme der Arbeiten müssen auf besonderem, bei der Bauabteilung erhältlichem Borende abgefaßt, in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift

„Angebot auf Bahnbau Dammer Kirch-Poststationen“

spätestens bis Montag den 15. April 1907, vormittags 11 Uhr bei der unterzeichneten Bauabteilung in Empfang gebracht sein. Die Öffnung der Angebote erfolgt zu genannter Stunde in Gegenwart der vorstehenden Diener.

Verzögert eingehende oder unvollständige Angebote werden aus. Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen.

Müllhausen i. Elz, 12. März 1907. Kaiserl. Eisenbahnbauabteilung Müllhausen. Stationsstraße 4bis.

Badischer Personenverkehr.

Der Tarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Expressgut und Leiden auf den Großh. Badischen Staatsbahnen und den unter Staatsverwaltung stehenden Badischen Privatbahnen vom 1. Juni 1905 wird auf 1. Mai 1907 neu ausgegeben werden. Durch den Tarif werden neben wesentlichen Preisermäßigungen auch Preis erhöhungen eintreten. So werden insbesondere aufgehoben werden: die Rückfahrkarten zu ermäßigten Preisen, die Rundreisekarten, die Kilometerhefte, die Fahrtscheinebücher für 30 Fahrten und die Fahrpreisermäßigung für Gesellschaftsreisen. G. 908

Mehrere Auskünfte erteilt unser Verkehrsamt. Karlsruhe, den 15. März 1907. Großh. Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen.

Badisch-Pfälzischer Personenverkehr.

Der Tarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck und Hund zwischen Stationen der Großh. Badischen Staatsbahnen und Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen vom 1. Dezember 1895 wird auf 1. Mai l. J. neu ausgegeben. Durch den neuen Tarif treten neben wesentlichen Ermäßigungen auch Preis erhöhungen, insbesondere durch den Wegfall der Rückfahrkarten zu ermäßigten Preisen ein. G. 909

Gleichzeitig werden die in einem besonderen Tarif zusammengefaßten Rundreisekarten zwischen badischen und pfälzischen Stationen aufgehoben. Mehrere Auskünfte erteilt unser Verkehrsamt. Karlsruhe, den 14. März 1907. Großh. Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen.

Badisch-Bayerischer Personenverkehr.

Der Tarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Expressgut und Hund zwischen Stationen der Großh. Badischen Staatsbahnen und Stationen der Königlich Bayerischen Staatsbahnen, sowie der Lokalbahn Altheimerhütte in Mindersheim, wird auf 1. Mai l. J. neu ausgegeben. Durch den neuen Tarif treten neben wesentlichen Ermäßigungen auch teilweise Preis erhöhungen, insbesondere durch den Wegfall der Rückfahrkarten zu ermäßigten Preisen ein. G. 910

Mehrere Auskünfte erteilt unser Verkehrsamt. Karlsruhe, den 14. März 1907. Großh. Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen.

Badischer Personenverkehr.

Der Tarif für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Expressgut und Hund zwischen Stationen der Direktionbezirke St. Johann-Saarbrücken und Mainz und Stationen der Großh. Badischen Staatsbahnen und Stationen der Reichsbahnen, sowie zwischen Stationen der Großh. Badischen Staatsbahnen und Stationen der Reichsbahnen in Elz-Lothringen vom 1. April 1906 wird auf 1. Mai l. J. neu ausgegeben.

Durch den neuen Tarif treten neben wesentlichen Ermäßigungen auch Preis erhöhungen ein, insbesondere durch den Wegfall der Rückfahrkarten zu ermäßigten Preisen. G. 912

Mehrere Auskünfte erteilt unser Verkehrsamt. Karlsruhe, den 14. März 1907. Großh. Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen.

Personenverkehr.

Gr. Badische Staatsbahnen-Wadische Lokal- und Nebenbahnen.

Sämtliche Tarife für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Hund und Leiden zwischen Stationen der Großh. Badischen Staatsbahnen und Stationen der Wadischen Lokal- und Nebenbahnen werden auf 1. Mai l. J. neu ausgegeben. Durch den neuen Tarif treten neben wesentlichen Ermäßigungen auch teilweise Preis erhöhungen ein, insbesondere durch den Wegfall der Rückfahrkarten zu ermäßigten Preisen. G. 911

Mehrere Auskünfte erteilt unser Verkehrsamt. Karlsruhe, den 14. März 1907. Großh. Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen.

Gr. Badische Staatsbahnen-Wadische Lokal- und Nebenbahnen.

Sämtliche Tarife für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Hund und Leiden zwischen Stationen der Großh. Badischen Staatsbahnen und Stationen der Wadischen Lokal- und Nebenbahnen werden auf 1. Mai l. J. neu ausgegeben. Durch den neuen Tarif treten neben wesentlichen Ermäßigungen auch teilweise Preis erhöhungen ein, insbesondere durch den Wegfall der Rückfahrkarten zu ermäßigten Preisen. G. 911

Mehrere Auskünfte erteilt unser Verkehrsamt. Karlsruhe, den 14. März 1907. Großh. Generaldirektion der Badischen Staatsbahnen.